

Schweizer Erstaufführung mit einem Trompetensolo:

A Christmas Festival in der Kirche Gais

Michael Schläpfer, musikalischer Leiter, und Helena Hautle, Solo Trompete, sind die Namen, die im Zusammenhang mit den Adventskonzerten 2010 genannt wurden, bei denen die Camerata Salonistica, der Chor Gais und Chöre der Kanti am Brühl St.Gallen am Freitag in der Evangelischen Kirche Gais zusammen auftraten. Es war ein fröhliches Einklingen in die Weihnachtszeit.

Bereits seit September haben sich 90 Sänger und Sängerinnen sowie 55 Instrumentalisten auf die drei Konzerte in den Kirchen Gais, Linsenhühl St.Gallen und Teufen vorbereitet. Zu der Angelsächsischen Christmas Concert-Tradition gehörten bekannte Melodien wie «Jingle Bells», «The Polar Express» und «Let it snow». In einem wunderbaren Zusammenspiel von Amateur- und Profimusikern, ausdrucksvollen Solo-Stimmen wie spannenden Erklärungen zu den Geschichten einzelner Musikstücke wurden die Zuhörer mitgenommen in eine Welt der amerikanischen Christmas-Pop-Tradition wie in Broadway Musical-Melodien. Es war spannend, mitreisend, eine Weihnachtsstimmung voller Hoffnung und Freude. Der Höhepunkt war die Schweizer Erstaufführung des Trompetenkonzertes von Malcolm Arnold, «Trumpet Concerto op. 125», mit der jungen Innerrhoderin Helena Hautle, die 1984 in Appenzell geboren wur-



Beeindruckendes Spiel der Instrumentalisten der Camerata Salonistica.

de. Mit sechs Jahren erhielt sie den ersten Trompetenunterricht und sammelte mit neun Jahren bereits die ersten Ensemble-Erfahrungen. Im Jahr 2003 wurde sie an der Hochschule für Künste in Zürich aufgenommen. Sie erhielt Unterricht in Barock- und Jazztrompete. Anschliessend an ihr Studium in Zürich war sie Gaststudentin in New

York, besuchte dann die Konzertdiplomklasse in Basel und schloss im Juni dieses Jahres den Master of Arts Performance mit der Bestnote ab. Sie gewann das Probespiel um die Jahresstelle im Berner Symphonieorchester und wirkt dort als Trompeterin mit. Dass sie in Gais stolz als Einheimische gefeiert und beklatscht wurde – wen wundert!

Chor Gais und die Camerata Salonistica

Die Camerata Salonistica ist ein dynamisches St.Galler Orchester und feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Es steht unter der Leitung von Michael Schläpfer, der auch den Chor Gais, mit seinen 40 aktiven Mitgliedern, dirigiert. An der Kantonsschule am Brühl wird das Chorsingen in verschiedenen Klassen gepflegt. Die vielen schönen Stimmen und die herrlichen Klänge der Instrumente erfüllten bis in den hintersten Winkel die gut besetzte Kirche. In «The Polar Express» aus dem gleichnamigen Film hörte man die alte Lokomotive pfeifen und den Klang des Rentierschlittens, und man glaubte mit dabei zu sein auf der Fahrt zum Nordpol mit dem kleinen Jungen, der am Heiligen Abend darüber nachgrübelte, ob es wirklich einen



Schöne Solostimmen von Samuel Meister und Jasmin Keller.

Weihnachtsmann gebe, und dann eingeladen wurde ihn zu suchen. «Joy to the world», «Away in a Manger», «The first Nowell», immer ging es um die Weihnachtsgeschichte, um die frohe Botschaft der Geburt Jesu. Zum Schluss wurden die Anwesenden auf-

gefordert, nach der ersten Strophe zu «Silent Night» (Stille Nacht), die zweite und dritte auf Deutsch mitzusingen. Nach einem anhaltenden heftigen Applaus öffneten sich die Kirchentüren. Ade England, ade Amerika – draussen rieselte leise der Schnee. E.F.



Die Solo-Trompeterin Helena Hautle.